Depeschen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **10 (1884)**

Heft 48

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-426796

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ich bin der Düfteler Schreier
Und höre zu meiner Scham,
Wie sehr unser letztes Bildchen
In große Bestreitung kam.

Zwar mache ich nicht in Ordnung
Und in Gesetzen auch nicht;
Doch halt' ich, wie Alle, das Predigen
Für meine erhabenste Pflicht.

Drum frag' ich jetzt Alle zusammen,
Ob das nicht wohlthätig erscheint,
Wenn die Schaar der Tessiner Räthe
Baldmöglichst recht tüchtig — schweint?

Depeschen.

Bellinzona, 24. November. Nach einer glänzenden Rede, in welcher er überzeugend bewies, dass die Rednertribüne nicht für Schlagwerke eingerichtet sei, bekannte sich Herr Respini als Milchschwester Pedrazzini's.

Bellinzona, 24. November. Pedrazzini hat sein Examen als Fuchtelmeier mit der Note 1 bestanden. Alle Zuhörer waren — ausser sich.

Bellinzona, 24. November. Die Schweiz wurde als Unterthanenland von Tessin erklärt. Den getreuen Blättern wurden 10 neue Abonnenten zugesichert.

Bellinzona, den 24. November. Der ganze Handel ist beigelegt in der frohen Aussicht, denselben nach drei Jahren wieder erneuern zu können.

An Großrath Rickli in St. Gallen, den Antragsteller für Wiedereinführung der Prügelstrafe.

Du bist im frommen Lande Wyl und Gosen
Der größte Freund gespannter Sträflingshosen.
Ein jeder Mensch hat seine „Schattenseite"
Das beste Leder sind geklopfte Häute.
Die köstlichste Arztnei sind bittre Tropfen;
Der Stockfisch wird genießbar erst durch Klopfen.
Wo's nicht mehr Rücken heißt, an jenem Orte,
Den man benennt mit einem andern Worte,
Da können Urnerhaselstöck' und Birken
Für radikale Sünder bessernd wirken.
Du willst verhintern ihre Hemisphäre;
Codex und Podex reimen sich gar sehre!
Der Schlag der Wachteln und der Nachtigalen,
Der Schlag auf's Trommelfell erregt Gefallen,
Das Geld, der nervus rerum, wird geschlagen;
Soll das ein Vagabund nicht auch ertragen?
Du ahmest nach als größter der Profosen,
Den Alexander, Philipp's Sohn, den Großen,
Der einst zu Gordium im Jovis-Tempel
Zu seiner Freud und Andern zum Exempel
Den schlimmsten „Knoten" jener heil'gen Gauen
So mir nichts, dir nichts schrecklich „durchgehauen".

Frau Stadtrichter. Sie freued si neime-n-au gar nüd, daß de letscht Pfahl zur Quaibrugg ygschlage ist?

Herr Feusi. Händ Sie scho ghört, daß si öpper über de Pfahl i sym Fleisch freut?

Frau Stadtrichter. Jä so, Sie lueged das vu der Stüürzahlersyte a! Aber, Verehrtiste, händ Sie nu Gioduld; heißt's doch i der Gschrift: Du sollst nicht wider den Stachel löcken.

Herr Feusi. Ja, weltau wol! Nei, a säb tänk i nüüd. Wenn i eso lang hetti lecke müeße, als es tuured hät, dä Stachel ine z'schlah, chäm i e Zunge-n-über, wie —

Frau Stadtrichter. Aeh, pfui! Was für en grüüsligä Verglych!

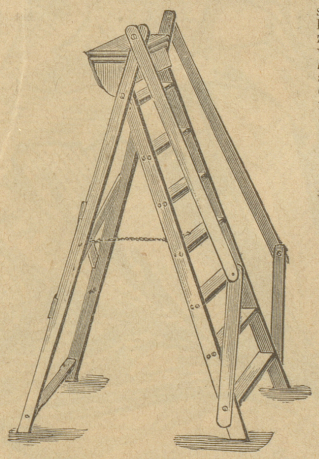
Herr Feusi. Wieso grüseli? I meine ja, e Zunge, so lang, wie en Vartrag über die Lösig vu der soziale Frag!

Frau Stadtrichter. Jä so, jä asen!

Gicht, Rheumatismus,
Rückenmarksleiden, Drüsenleiden, Nervenkrankheiten, Kopfschmerz, Husten, Heiserkeit, Athembeengung, Harn- und Unterleibskrankheiten, Frauenkrankheiten, Bleichsucht, Weissfluss, Regelstörungen etc. behandelt mit unschädlichen Mitteln, auch brieflich **Bremicker,**
(N. 14) **prakt. Arzt in Glarus.**
Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt!

Kohlen, Coaks, Briquettes G. R.
für jede Feuereinrichtung das geeignete Material, empfehlen in Original-Waggons franko Bahnstationen und ab Lager Zürich: (N. 10)
Weber & Aldinger, Zürich.

Neu! Praktisch für Hôtels und Haushaltungen!
Leiter mit Sicherheitsgeländer, Behälter und Tisch.



Diese neue Patent-Leiter hat gegen diseither gebräuchlichen zusammenlegbaren Trittleitern mehrere grosse Vorzüge, die deren baldige allgemeine Anwendung in sichere Aussicht stellen. **Vor Allem sind die sich beim Oeffnen der Leiter an beiden Seiten automatisch hervorlegenden Geländer** bemerkenswerth, was namentlich bei dem Besteigen der freistehenden Leiter **grosse Sicherheit** bietet. Dazu kommt noch, dass sich in dem obersten Tritt ein **ziemlich grosser Behälter befindet**, in den man Putzleder, Schwamm, Seife, Bürste etc., was z. B. beim Fensterputzen unentbehrlich ist, gut aufbewahren kann. Schlägt man den Deckel dieses Behälters zurück, so gibt diese Verlängerung einen ziemlich geräumigen Tisch, auf dem das Waschbecken einen geeigneten Platz findet. Im zusammengelegten Zustand nimmt die Leiter nur äusserst wenig Raum ein und ist trotz der solidesten Bauart von sehr geringem Gewichte. Gerade diese Neuerungen werden die hübsch lackirte Leiter sehr rasch zum Liebling aller **Hausfrauen, Ladenbesitzer, Bibliothekare, Hôtelbesitzer** u. s. w. machen.

Dimensionen: Nr. 1 mit 8 Stufen 1,7 Meter hoch, 11 Kilo schwer, Nr. 2 mit 10 Stufen 2 Meter hoch, 13 Kilo schwer, Nr. 3 mit 12 Stufen 2,3 Meter hoch, 15 Kilo schwer.

Zu beziehen durch **jede grössere Eisenwaarenhandlung u. Küchen-Haushaltungs-Geschäfte.**

Alleinverkauf für die Schweiz: (N. 3)
Zürich (Industriequartier). **Ernst Walcker.**

Sind die besten
Hosenträger
der Welt.

Dieselben sind elastisch, ohne Gummi zu enthalten und schmiegen sich jeder Bewegung des menschlichen Körpers an. Die einzigen Hosenträger, mit denen es unmöglich ist, einen Knopf abzureissen.

In jeder Herren-Modewaarenhandlung der Welt zu haben.

Ein neuer Perseus und Andromeda.

Unser Künstler hat auf obigem Bilde jene romantische Szene so dargestellt, wie sie sich jedenfalls abgespielt haben würde, wenn Perseus die »Argosy«-Hosenträger getragen hätte. Die freien Bewegungen des Helden, sowie die sichere Zuversicht der Jungfrau beweisen beide, dass das Tragen dieser Hosenträger der Freiheit der Bewegung keinerlei Hinderniss entgegenstellt. Jede Muskel bleibt vollständig unbeengt und Körper und Geist können sich ungeschwächt der schweren Pflicht, das Ungeheuer zu erlegen, hingeben. (N. 13)

Hausenblasen-Klärgallerte
aus besten Salianski-Hausenblasen, fertig zum sofortigen Gebrauch und empfohlen von ersten Weinfirmen, bei **E. Mühl,**
(N. 3) **Offenbach a/Main.**

Waffe gegen Rahm- und Essigpilze, gegen Trübung erregende Zellen in dem entwickelten Wein:
Salicylsäure (Kolbe's Patente)
geruchfreies, geschmack- und farblos lösliches, weisses krystallin. Pulver. Minimale Mengen sichern die **Konservirung** von unverdorbenen Naturweinen. (N. 2)
NB. Originalverpackung unter Marken-Verschluss der **Salicylsäurefabrik Dr. F. v. Heyden Dresden** ist, sowie freie Druck-Lehrschrift, **durch jede Droguerie und Apotheke** erhältlich.